

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 19. Juli 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2895

Aktenzeichen: 103 60 640.8-51

115

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:
s. Adr.

DaimlerChrysler AG
Intellectual Property Management
IPM C106
70546 Stuttgart

IPM/C	
Eing. Ihr Zeichen: P803290/DE/1 HEI/rp	
BBH	02. Aug. 2004
Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben	
z. Erledigung	
Frist	Zutreffendes ist angekreuzt <input checked="" type="checkbox"/> und/oder ausgefüllt!
z. K.	
Ablage	2.12.04

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 23. Dezember 2003

Eingabe vom eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.

(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mr

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme und Nachbriefkasten nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (0 89) 2195-0
Telefax (0 89) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1 S-Bahnanschluss im
1.04 Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV): →

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

- 1) US 20010056009 A1
- 2) DE 101 43 735 C1
- 3) DE 196 11 502 A1
- 4) DE 44 11 940 A1

1.) Sämtliche Merkmale des Anspruchs 1 sind bereits aus den Druckschriften 1) oder 2) oder 3) bekannt, vergleiche hierzu die Figuren 1 und 3 mit der Beschreibung von Absatz [0029] bis [0036] und von [0043] bis [0048] sowie die Kapitel „Abstract“ und „Summary of the Invention“ der Druckschrift 1), die Beschreibungseinleitung sowie die Beschreibung der Figur 1 in der Druckschrift 2) und das Kapitel „Beschreibung von Ausführungsbeispielen“ der Druckschrift 3).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 sowie der Gegenstand des nebengeordneten Anspruchs 9 sind somit mit allen ihren Merkmalen bereits aus der Druckschrift 1), 2) oder 3) bekannt. Der Anspruch 1 sowie der nebengeordnete Anspruch 9 sind daher mangels Neuheit ihrer Gegenstände nicht gewährbar.

Mit dem Anspruch 1 fallen auch die auf ihn rückbezogenen Ansprüche 2 bis 8.

2.) Im Hinblick auf die Unteransprüche 2 und 3 wird auf die Druckschrift 1) verwiesen, vergleiche hierzu die Figuren 1 und 3 mit der dazugehörenden Beschreibung.
Im Hinblick auf die Unteransprüche 4 bis 8 wird auf die Druckschrift 4) verwiesen, vergleiche hierzu die Figur 2 mit der dazugehörenden Beschreibung in den Spalten 2 bis 4 sowie die Beschreibungseinleitung.

3.) Falls die Anmelderin in der Anmeldung gegenüber dem nachgewiesenen Stand der Technik noch Patentwürdiges sieht, so hätte sie dies ausführlich zu begründen. Ein darauf gerichteter neuer Anspruch 1 wäre einzureichen, aus dem der zum Stand der Technik nach den Entgegenhaltungen bestehende Unterschied klar und deutlich zu entnehmen ist und der alle zur Lösung der Aufgabe notwendigen Merkmale enthält und somit eine klare und vollständige, für den Fachmann ohne eigenes

erfinderisches Zutun nachvollziehbare Lehre zum technischen Handeln aufweist. Des Weiteren wären fakultative Merkmale in den Ansprüchen zu streichen oder in einem eigenen Unteranspruch zu beanspruchen.

4.) Mit den vorliegenden Unterlagen kann der Anmeldung kein Erfolg in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für B60K

C. Aumüller

Dr. Aumüller
Hausruf 2168

Ausgefertigt
Regierungsangestellte

Anlage: 4 Entgegenhaltungen



In this decision the following objections are mentioned for the first time.

(In which enumeration this applies also for further proceedings):

1) US 20010056009 A1

2) DE101 43 735 C1

3) DE 196 11 502 A1

4) DE 44 11 940 A1

1) All features of Claim 1 are already known from publication 1) or 2) or 3); compare in this regard the Figures 1 and 3 with the description of paragraph [0029] to [0036] and from [0043] to [0048] as well as the chapter "Abstract" and "Summary of the Invention" of publication 1), the description introduction as well as the description of the Figure 1 in the publication 2) and the chapter "Description of implementation examples" of the publication 3).

The object of Claim 1 as well as the object of the subsidiary claim 9 are therefore with all their features already known from publication 1), 2), or 3). Claim 1 as well as the subsidiary claim 9 are therefore lacking in novelty and their objects not patentable.

With Claim 1 fall also the Claims 2 through 8 referring back thereto.

2) With reference to the subsidiary claims 2 and 3, in the publication 1) reference is made to publication 4); compare in this regard Figure 2 with the pertinent description in the column 2 through 4 as well as the description introduction.

3) Should the applicant in the application relative to the established state of the art still see something worthy of a patent, then he must substantiate this in detail. A new Claim 1 directed toward this would have to be submitted making the objections against the state of the art clear and distinct and which would contain all of the necessary features for solving the task and therefore be clear and complete in its demonstration to the specialist without his own inventive

contribution in its technical details. Moreover optional features in the claims should be stricken out or be claimed in their own subsidiary claims.

4) With the present data the application can not come under further consideration.

Testing office for B60K.

[signed]

Dr. Aumüller

House number 2168

Drawn up

[signed]

Government officer

Enclosure: 4 objections

[seal: German Patent and Trademark Office - 52]